



2025/14 Antifa

<https://jungle.world/artikel/2025/14/deutsches-haus-14/2025>

Chronik rassistischer und antisemitischer Vorfälle

Deutsches Haus #14/2025

von

<none>

Am 23. März wurden zwei Männer in Augsburg schwulenfeindlich beleidigt und angegriffen. Mehreren Medienberichten zufolge ging eine Gruppe Männer in der Maximilianstraße zunächst auf einen 28jährigen los und schlug diesen. Als ein 26jähriger zur Hilfe kommen wollte, wurde dieser demnach ebenfalls angegriffen. Die Beschuldigten sollen auf die beiden eingetreten haben, unter anderem auf den Oberkörper und den Kopf, und ihre Opfer währenddessen als »Schwuchteln« beschimpft haben. Am 24. März habe ein 23jähriger in Halle (Saale) auf dem Parkplatz eines Supermarkts einem Paar rassistische Parolen entgegengeschrien und auf den Mann mit einem Schlagstock eingepöbeln, teilte das Amtsgericht Halle mit. Der Beschuldigte habe zudem den Hitlergruß gezeigt. Drei weitere Männer sollen am Angriff beteiligt gewesen sein. Gegen den 23jährigen werde nun ermittelt. Am gleichen Tag wurde ein Zwölfjähriger der B.Z. zufolge von Unbekannten auf dem Gehweg der Brunnenstraße in Berlin-Gesundbrunnen antisemitisch beleidigt. Der Junge trug eine Kippa, womit er als Jude erkennbar war. Die Männer sollen sich mit Bezug zu Palästina geäußert haben. Am 25. März habe ein 40jähriger am späten Nachmittag eine 57jährige und deren 31jährige Tochter auf dem Bahnsteig im U-Bahnhof Wutzkyallee in der Berliner Gropiusstadt beleidigt und den Hitlergruß gezeigt, berichtete der Medienblog Blaulicht – Cityreport 24. Am 26. März beleidigten ein 44jähriger und eine 35jährige T-Online zufolge zwei Jugendliche in Essen rassistisch. Der Vorfall ereignete sich demnach in einem Wagen der U-Bahnlinie 105; gegen 21.30 Uhr baten die Jugendlichen eine Polizeistreife um Hilfe, welche die Beschuldigten am Hauptbahnhof identifizieren konnte. Auf dem Weg zur Wache habe der männliche Verdächtige einem Beamten ins Gesicht geschlagen und seine Begleiterin einer Polizistin ins Gesicht gespuckt. Am 29. März habe ein Unbekannter mehrere Fahrgäste der Berliner S-Bahnlinie 7 gegen 19 Uhr auf Höhe des Bahnhofs Poelchaustraße rassistisch beleidigt, so die Polizei. Am 30. März griff ein stark alkoholisierte 40jähriger einen 32jährigen laut der Polizei auf dem Bahnsteig des U-Bahnhofes Hansaplatz im Berliner Hansaviertel an und beleidigte ihn schwulenfeindlich. *pb*